Explodirung einer Eisenblase.

London, 20. Jan. Der Kron-Anwalt zog heute die Anklage gegen Edward J. Ivory, alias Bell, den Schankwirth von New York, auf Verschwörung zur Verursachung einer Dynamit-Explosion zurück und Richter Hawkins entließ den Gefangenen. Dessen Verhaftung erfolgte im vorigen September zu Glasgow.

Die Nachmittagsblätter machen ihrem Unwillen über den Zusammenbruch der Verfolgung Luft und tadeln die Polizei dieserhalb.

Cuba.

Der Tod als Erlöser.

Washington, 20. Jan. Der General-Consul Lee telegraphirte dem Staatsdepartement heute Morgen, daß Senor Delgado, Correspondent der „New York Mail & Expreß" welcher Gefangener war, letzte Nacht im Hospital gestorben sei.

Delgado soll im ersten Stadium seines Leidens, vor seiner Verhaftung, in Folge säumiger Behandlung, furchtbar gelitten haben. Zehn Wochen lag er in einer nackten Hütte, fast ohne Pflege. Gegen den 20. vor. Monats wurde er von spanischen Truppen in Pinar del Rio aufgefunden, verhaftet und nach Havana gesandt, wo man ihn, in Anbetracht seines sehr kranken Zustandes, nach dem Hospital beförderte. Vor einigen Wochen wurde wegen Platzen eines Geschwürs im Magen an ihm eine Operation vorgenommen.

Die Heilung unterblieb und die zunehmende Erschöpfung war zweifellos die Ursache seines Todes.

Nach Eingang der Mittheilung von Delgado's Tode benachrichtigte Hülfssekretär Rodhill sofort telegraphisch seine Familie in New York, mit dem Beifügen, daß es ihr freigestellt sei, die Leiche von Cuba ausführen und auf dem morgen abfahrenden Dampfer heimsenden zu lassen. Ferner wurde dem Verleger der New Yorker „Mail & Expreß" Nachricht gegeben, welcher an dem Mißgeschick des unglücklichen Correspondenten großes Interesse nahm.

Havana, 20. Jan. Generalcapitän Weyler traf gestern in San Jose de la Jas in der Provinz Havana ein.

In den Provinzen Santa Clara und Matanzas haben mehrere Gefechte stattgefunden. Die spanischen Truppen zerstörten mehrere Lagerplätze und die Insurgenten hinterließen 27 Todte, darunter einen Capitän, auf dem Schlachtfelde. Ferner wurden drei Gefangene gemacht und zehn Gewehre erbeutet. Während der letzten drei Tage haben sich 17 Rebellen mit ihren Waffen ergeben.

Die Mannschaften des Bataillons San Quintin und die Besatzung des Kanonenbootes Delgado Parejo bewerkstelligten eine Landung bei Punta Caoba in der Provinz Pinar del Rio und zerstörten ein Insurgenten-Lager, wobei zehn Cubaner getödtet wurden.

Viele Leute kamen aus den Rebellen-Lagern in der Provinz Pinar del Rio und ergaben sich ohne ihre Waffen. Sie wurden als politische Gefangene in Haft genommen.

Der Namenstag des Königs wird am 23. Januar gefeiert werden. Alle Personen, welche wegen der Rebellion verhaftet wurden und denen keine weiteren Verbrechen zur Last gelegt werden, werden in Freiheit gesetzt werden. Diese Milde wird jedoch nur in der Provinz Pinar del Rio ausgeübt werden.

Indien.

Kalkutta, 20. Jan. Die Zahl der Unternehmungen von Regierungswerken zur Beschäftigung Nothleidender in Bengalen hat während letzter Woche außerordentlich zugenommen und viele Hülfsbedürftige aus den mittleren Staaten strömen herbei um sich um Beschäftigung an jenen Werken zu bewerben.

London, 21. Jan. Der „Daily Mail" wird aus Bombay telegraphirt, daß in dem Dienstbotenquartier auf dem Grundstück des Regierungs-Gebäudes ein Fall von Pest vorgekommen sei. Alle Dienstboten-Häuser wurden daher sofort niedergebrannt.

Rußland.

St. Petersburg, 20. Januar. Prinz Alexander von Oldenburg hat sich in Begleitung zweier Aerzte von hier nach Marseille begeben um von dort nach Bombay weiterzureisen und sich dem Studium der Beulenpest zu widmen.

Türkei.

Athen, 20. Jan. In Delvino, Türkisch-Epirus, hat ein Erdbeben stattgefunden. Mehrere, zumeist von Christen bewohnte, Ortschaften sind zerstört worden und man befürchtet, daß viele Menschenleben verloren gegangen sind.

Süd-Afrika.

Wieder eine Erhebung.

Kapstadt, 20. Jan. Die Erhebung der Eingeborenen im Griqualand nimmt an Ernst zu und die Weißen beziehen befestigte Lager. Die drei Söhne des Häuptlings Lerothod von Basuland haben revoltirt.

— Californien hat mehr Frauen als Illinois.

— Ein fünfzehnpfündiger Nerlig wird in Gallatin, Mo., gezeigt. Derselbe ist zwei einhalb Fuß lang.

— Nahe Superior, Wis., tödten die Chippewa Indianer Wölfe. Sie bekommen zehn Dollars für jeden Stalp.

Telegramme.

Bundeshauptstadt.

Die Regierung leitet ein Subhastationsverfahren gegen die Pacific Bahnen ein.

Washington, 22. Januar. Gen.-Anwalt Harmon machte heute folgendes Uebereinkommen mit dem Reorganisations-Comite der Union Pacific Bahn bekannt:

Nachdem die Bill zur Refundirung der Schuld der Union Pacific Bahn im Repräsentantenhause abgelehnt worden, wies der Präsident den General-Anwalt an, Schritte zu thun, um die gerichtliche Verfallserklärung der Hypothek der Union Pacific Bahngesellschaft herbeizuführen, dabei aber zuvor die erreichbar besten Vorkehrungen für den Schutz der Interessen der Regierung zu treffen.

Im Verfolg der in seinem letzten Bericht angedeuteten Richtschnur knüpfte der General-Anwalt zunächst Unterhandlungen mit dem Reorganisations-Comite an.

Diese führten am Donnerstag zu einer Verständigung, welche sofortige Schritte für besagtes Prozeßverfahren gegen die Union Pacific Bahn-Gesellschaft zur Folge haben wird.

Der Hauptzweck der Unterhandlungen war der Schutz der Regierung gegen das Risico des Opferns ihrer Ansprüche bei einem Subhastationsverkauf zu einem Preise, welcher nach Befriedigung älterer Ansprüche nichts Wesentliches zurücklassen würde. Dieser Schutz ist jetzt durch eine Garantie gesichert worden, daß die Regierung auf Grund ihres Pfandrechts auf subventionirte Abschnitte der Linien der Union Pacific und Kansas Pacific Bahn, einschließlich des Schuldentilgungsfonds nicht weniger als $45,754,000 erhalten soll. Der Verkauf wird ein öffentlicher sein, so daß der Regierung die Wohlthat erwächst, irgend ein höheres Anerbieten bis zum vollen Betrage ihrer Ansprüche (Capital und Zinsen) zu machen.

Washington, 23. Januar. Der Secretär des Innern, D. R. Francis, hat gestern einen Befehl erlassen, durch den alle diejenigen, welche auf dem Gebiet der fünf civilisirten Stämme im Indianer-Territorium Anspruch darauf erhoben haben, Bürger der Ver. Staaten zu werden deren Gesuch von der Dawes-Commission aber verworfen wurde und die verabsäumten, innerhalb sechs Tage vom Datum der Abweisung an das Bundesgericht zu appelliren, und sämmtliche Personen, die weder Bürger sind noch um Bürgerpapiere anhielten, aber Ländereien der fünf Stämme im Besitz haben, angewiesen werden, diese Grundstücke bis zum 6. Februar zu räumen.

Diese Verfügung trifft eine große Zahl von Leuten über das ganze Territorium, von denen bereits Viele Vorbereitung zum Säen und Ernten treffen. Dieselbe ist hauptsächlich gegen die Eindringe in den Cherokee-Streifen gerichtet.

Washington, 23. Jan. Der Secretär des Innern Francis ist gestern Abend nach St. Louis abgefahren, da seine Mutter dort schwer erkrankt ist.

Kansas.

Kansas City, 22. Jan. Ein aufregender Kampf auf Leben und Tod fand zwischen zwei gemeinschaftlich einen Käfig des Winter-Quartiers von Lebanon Bros. Cirkus zu Argentine bewohnten großen männlichen Leoparden statt. Beide Thiere standen seit mehreren Tagen auf feindlichem Fuß, aber der Wärter Fisher vermochte sie im Zaume zu halten. Bei Beginn des Kampfes gab es eine Scene des wildesten Pandämoniums, alle übrigen Thiere, stimmten in das furchtbar lärmende Geschrei ein. Die Cirkus-Angestellten aus allen Theilen des Gebäudes rannten nach der Menagerie-Abtheilung. Da erblickten sie „Zerke", den Sieger im Kampfe, über dem Kadaver seines Gegners „Spot" stehend und dessen Blut aussaugend. Wärter Fisher sagte, daß Fütterung mit Pferdefleisch bei den Bestien eine ungewöhnliche Bösartigkeit verursache.

Kentucky.

Niederlage von Regulatoren.

Russellville, 22. Jan. Der 32jährige Jodie Conn, Sohn von Charles Conn, eines der wohlhabendsten Farmer im hiesigen County, wurde letzte Nacht in der Nähe von Black Jack, Tenn., knapp jenseits der Staatsgrenze, von unbekannter Hand getödtet. Conn und an 30 andere Männer begaben sich zu der Wohnung eines Negers und forderten ihn zum Verlassen der Gegend auf. Als dann die Leute den Rückweg anitreten wollten, feuerte Jemand von einem obern Fenster aus in die Menge und Conn fiel entseelt von seinem Pferde. Seine Leiche wurde nach einem benachbarten Hause gebracht, worauf seine Begleiter flüchteten.

Dem Vernehmen nach befaßte sich der Neger, welchem das Verlassen der Gegend aufzugeben wurde, mit Stehlen auf Farmen der Nachbarschaft.

Ohio.

Im Auftrage Mc-Kinleys.

Columbus, 22. Januar. Senator Silas J. Williams von Alliance befindet sich gegenwärtig in Cuba und es verlautet hier heute, daß er sich auf jener Insel im Auftrage McKinleys befinde um die dortige Lage zu prüfen. Er wohnt in McKinleys County.

Iowa.

Ueberbrückung einer Finanzpanik.

Des Moines, 22. Jan. Wahrscheinlich werden hier keine weitere Bankerotte eintreten. Die Banken erhielten heute Morgen aus auswärtigen Quellen mehr als eine Million Dollars und gehen Hand in Hand. Jede Bank hat $100,000 bis $300,000 baar zur Disposition. Alle kamen überein, Auszahlungen von Zeit-Depositen ohne die gesetzliche Kündigung von 60 Tagen zu verweigern. Die Sparbanken machen bereits von der ihnen nach dem Staatsgesetz zustehenden Berechtigung, Spar-Einlagen erst auf 60-tägige Kündigung auszuzahlen, Gebrauch.

Minnesota.

Der Blizzard hat sich erschöpft.

Minneapolis, 22. Januar. Hier eingelaufene Spezialdepeschen lassen ersehen, daß der Blizzard sich in Nord Dakota erschöpft hat und daß es dort sehr kalt sei. Da sich der Wind gelegt habe würden die Bahngeleise bis heute Abend von Schnee wieder freigelegt sein.

Der Hastings u. Dakota Zweig der Chicago u. St. Paul Bahn in Süd Dakota dagegen sei noch immer bis nach Aberdeen von Schnee bedeckt. Es fiel nicht viel Schnee aber Hochwind hat ihn zusammengeweht.

Süd-Dakota.

Huron, 23. Januar. In Folge des starken Windes, welcher vorgestern Abend wehte und alle Eisenbahnschluchten mit festem Schnee füllte, konnten gestern Züge über die Chicago und Northwestern Bahn weder östlich noch westlich expedirt werden. Die Milwaukee-Bahn ist versperrt und das Geleise seit zwei Wochen mit zwei bis zehn Fuß Schnee bedeckt. Eine Maschine und ein Schneepflug wurden gestern Nachmittag eine Meile von der Stadt in Folge einer gebrochenen Schiene vom Geleise der Chicago und Northwestern Bahn geworfen.

Hülfs-Divisions-Superintendent Sanborn und der Heizer Jameson wurden schwer und der Maschinist leicht verletzt.

Texas.

Hält den Ball im Rollen.

Dallas, 22. Jan. William J. Bryan hielt gestern Abend im Opernhause eine Vorlesung über Bimetallismus. Das Lokal war vollgepfropft von Leuten alle begierig, den distinguirten Bürger der Republik zu sehen und zu hören. Alle Bahnen brachten Extra-Züge. Allgemein war der Wunsch, Herrn Bryan die Hand zu schütteln und um Allen dazu Gelegenheit zu geben, hielt er vier öffentliche Empfänge im Oriental-Hotel — je zwei Vormittags und Nachmittags — ab. Beim Schluß-Empfang war Herr Bryan genöthigt, einige Worte an die Menge, welche nicht weichen wollte, zu richten und er hielt eine 15 Minuten währende, seinen Candidaturreden ähnliche Ansprache.

Georgia.

Das Faustrechtides Südens.

Nashville, 22. Jan. Gemäß einer Depesche von Jeffersonville, Ga., wurde das dortige Gefängniß heute Morgen von einer bewaffneten Volksmenge erbrochen, welche zwei Neger, Willis White und Charles Forsyth, herausholte und aufhängte. Beide Leichen baumelten heute Morgen am selben Baumast und beide waren von Kugeln durchlöchert. Die Neger standen unter der Anklage, der Ermordung von Frau Rowland zu Adams Park.

New York.

Clearirungen.

New York, 22. Jan. Die Clearirungen der Woche beliefen sich in den größeren Städten des Landes im Vergleich zu jenen der Vorwoche auf:

		Zun.	Abn.
New York	$586,591 268	9.9	..
Chicago	74,306,376	....	1.8
Boston	101,263,498	19.4	....
Philadelphia	66,763,370	....	2.7
St. Louis	27,464,155	12.7	....
San Francisco	13 291 477	18.4	....
Baltimore	14,907,583	2.0	....
Pittsburg	16,151,727	....	1.2
Cincinnati	12 331,750	6.9	....
Kansas City	11,280,626	....	2.6
New Orleans	11,612,501	5.4	....
Buffalo	4,151,009	....	3.7
Milwaukee	5,355,789	16.5	....
Detroit	5,815,863	....	7.5
Louisville	6,728,907	5.8	....
Minneapolis	5,655,752	....	25.1
Omaha	4,041,763	....	11.7
Providence	6,314,500	2.0	....
Cleveland	6,460,892	....	2.5
Houston	5,812,951	....	..
St. Paul	2,919,056	....	37.3
Denver	2,756 846	....	5.5
Indianapolis	3,398,473	3.2	....
Columbus, O.	3,291,600	....	6.5

Stummer Zeuge einer Meerestragödie.

New York, 22. Jan. Der „Atlantic"-Transportdampfer Mississippi brachte gestern das offene Segelboot in welchem Capt. Frank Charlson und sein Bruder versuchte, den atlantischen Ocean zu durchkreuzen, herein. In dem Boot befindet sich ein Loch, welches augenscheinlich von den Insassen bei ihren verzweifelten Bemühungen, dem umgestürzten Boote Lebensmittel zu entnehmen, mit einem Taschenmesser ausgeschnitzt worden ist. Das Boot segelte am 21. Juni vor. Js. von hier ab und wurde im August aufgegriffen.

Hinterlassene Schätze eines Geizhalses.

Egg Harbor, 22. Jan. Eine Durchsuchung des Hauses von Friedrich Fuchs, eines am Mittwoch gestorbenen Geizhalses von Galloway Township, resultirte in der Auffindung weiterer Bonds. Im Keller lagen in einem alten Kessel Regierungs-Bonds im Betrage von $23,000 begraben. Insgesammt wurden $83,000 in Baar und Werthpapieren gefunden. Ferner erfuhr man, daß er Hypotheken auf verschiedenes Grundeigenthum in Philadelphia und anderwärts besaß, außer mehreren hundert Acker Waldung im hiesigen County.

New York, 22. Jan. Die folgenden sind die Gesammt-Empfänge von Baumwolle in allen Häfen seit dem 1. September 1896:

Galveston 1,353,853, New Orleans 1,641,848, Mobile 231,617, Savannah 670,800, Charleston 335,334, Wilmington 216,532, Norfolk 602,767, Baltimore 46,066, New York 92,336, Boston 121,535, Newport News 8,888, Philadelphia 28,065, West Point 450, Brunswick 78,067, Texas City 43,073, Pensacola 46,333, Port Royal 58,767 oder zusammen 5,362,611 Ballen.

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Preußischer Partikularismus.

Berlin, 22. Jaunnar. Aus der Rede Hohenlohe's auf den Limburg-Stirum'schen Angriff greift die „Deutsche Tageszeitung", das hiesige Organ des Bundes der Landwirthe, den Passus heraus, in dem Hohenlohe sich auf die preußische Tradition in den Beamtenkreisen beruft, um dem „bayerischen" Kanzler einen Hieb zu versetzen. Das Blatt sagt: Ueber die Frage, was preußische Tradition sei, seien Fürst Hohenlohe und Graf Stirum verschiedener Ansicht; doch sollte doch wohl in dieser Frage Derjenige die richtigere Empfindung haben, dessen Empfindungen eben in der preußischen Tradition wurzeln.

Aus dem preußischen Landtage.

Berlin, 22. Jan. Im preußischen Abgeordnetenhause wurde die Debatte über den Justizetat fortgesetzt. Landrath v. Kardorff kam auf den Angriff des Grafen Limburg-Stirum auf den Staatssekretär v. Marschall und die angebliche Uneinigkeit im Staatsministerium zurück und hielt die Behauptungen Limburg's aufrecht, trotzdem Fürst Hohenlohe dieselben energisch zurückgewiesen hatte. Dann antwortete Kardorff auf Richter's Angriff auf den „Minister gegen den Handel", Brefeld. Zu ihm habe er das Vertrauen, daß er die widerhaarigen Produktenbörsen zur Raison bringen werde. Ein Theil der Uebelstände läge in dem preußischen Vereinsgesetz, das für solche Vereine, wie sie sich jetzt zur Umgehung des Börsengesetzes bilden, zu viel Hinterthüren habe. Ein schärferes Vereinsgesetz wäre daher höchst wünschenswerth.

Dann sprach Stöcker. Zuerst hieb er auf die Presse ein, die ihm gar nicht gefiel, dann schüttete er die Schale seines Zornes über die streikenden Börsen aus. Die Landwirthe sollten deren Verstimmung völlig ignoriren; wollten die Börsianer im Vorstande der Produktenbörse nicht mitthun, so sollten doch die Landwirthe, die in diese Vorstände berufen sind, nicht blöde sein und vorläufig die Preisnotirungen selbst festsetzen, dann würden die Widerspenstigen bald zu ihrer Pflicht zurückkehren. Uebrigens schade das den Händlern auch gar nichts, denn sie seien mit den unfleißigen Bienen zu vergleichen, die fremden Honig aussaugen.

Noch immer kein Ende absehbar.

Hamburg, 22. Jan. Die Beilegung des großen Hamburger Streik will doch nicht so schnell von statten gehen, als noch jüngst wieder erwartet wurde. Jetzt scheinen die Arbeitgeber nicht weiter verhandeln zu wollen. Dagegen hat sich ein Comite, bestehend aus dem bekannten Philantropen v. Egidy, dem Pfarrer Naumann, den Professoren Titius, Zastrow, Herkner und dem in Dresden wohnenden Major a. D. Grafen Rein.. gebildet, um einen Aufruf vorzubereiten, in welchem die Arbeitgeber ermahnt werden sollen, keinen Haß gegen die Arbeiter in sich aufkommen zu lassen und zu keinen extremen Maßregeln zu schreiten, damit die Streiter aus freien Stücken, nicht durch den Hunger gezwungen, zum Nachgeben bewogen werden.

Zur Wilhelm-Feier.

Berlin, 22. Jan. Mit der kommenden Jahrhundertfeier der Geburt Wilhelms des Ersten beschäftigen sich unausgesetzt die Presse und tausende von Vereinen im Reich. Wilhelms des Ersten getreuer Paladin, König Albert von Sachsen, hat zu dieser Feier sein Erscheinen in Berlin zugesagt. Vielfach wird bezweifelt, daß Fürst Bismarck angesichts der neuerlichen Spannung zwischen ihm und dem Kaiser wegen seiner jüngsten Veröffentlichungen eine Einladung erhalten werde. Dem gegenüber erklärt das hiesige Bismarck-Blatt, die „Berliner Neueste Nachrichten": es sei selbstverständlich, daß der Fürst eingeladen werde, — aber schwerlich werde er kommen.

Berlin, 22. Jan. Kurz vor der goldenen Hochzeit ist der Reichskanzler in tiefe Trauer versetzt. Das einzige Kind des Erbprinzen Philipp Ernst aus seiner Ehe mit der Prinzessin Charicles Ypsilanti, die 1886 geborene Prinzessin Marie, ist in Podiebrad in Böhmen gestorben. Das fürstliche Großeltern-paar findet allgemeine Theilnahme. Fast die ganze hiesige „Welt" fuhr beim Reichskanzlerpalais zum Kondoliren vor, auch der Kaiser.

In Folge dieses Trauerfalles hat der Reichskanzler das parlamentarische Diner, zu dem die Einladungen zum Donnerstag ergangen waren, und auf welchem der Kaiser erwartet wird, auf heute verschieben müssen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 22. Jan. Kaiser Franz Josef äußerte gestern auf dem Hofball im Gespräch mit mehreren Abgeordneten, daß der neue Reichsrath wahrscheinlich im April einberufen werde.

Großbritannien.

Wahrscheinlich 20 Mann ertrunken.

London, 22. Jan. Der von Port Neath nach Newport bestimmte britische Dampfer Salisbury hatte etwa vier Meilen von Ilfracombe, Devonshire, einen Zusammenstoß mit einem unbekannten Dampfer. Vermuthlich ist letzterer, mit seiner Besatzung von circa 20 Mann untergegangen.

London, 22. Jan. Sir Isaac Pitman, der Erfinder des seinen Namen tragenden stenographischen Systems, ist gestorben. Er kränkelte seit mehreren Jahren.

Rhodes endlich zur Verantwortung gezogen.

Plymouth, 22. Januar. Der ehemalige Premierminister der Kapcolonie Col. Cecil Rhodes langte heute von Süd-Afrika hier an. Er kehrte nach England zurück um der von einer Parlaments-Commission vorzunehmenden Untersuchung des bewaffneten Einfalles in das Transvaal anzuwohnen.

Rußland.

St. Petersburg, 22. Januar. Von den Gouverneuren von St. Petersburg, Moskau und Odessa sind Comites zur Unterstützung der indischen Hungerleidenden gebildet worden.

Indien.

Verbot gegen Pilgerfahrten.

Kalkutta, 22. Januar. Die Regierung hat angeordnet, daß im Hinblick auf das Vorwalten der Pest vom 2. Februar an alle Pilgerfahrten von Bombay nach Karachi aufzuhören haben.

An den Hülfswerken sind jetzt über 1,750,000 Personen beschäftigt und etwa 170,000 andere erhalten Abhülfe durch Verabreichung milder Gaben.

Die größte Zunahme der Zahl von Personen, welche Unterstützung erhalten befindet sich in Bengalen und dem Nordwesten.

West-Afrika.

Britischer Sieg.

Braß, Guinea-Küste, 22. Jan. Soeben läuft hier die Nachricht ein, daß die von der königlich britischen Niger Co. gegen den Emir von Nupe, von Lokoja aus, entsandte Expedition bei ihrer Ankunft zu Kabba die Fouhla-Armee zerstreut und auf der Flucht befindlich gefunden habe. Die Expedition bestand aus 500 Mann Haussa-Truppen, 6 Maxim-Schnellfeuer-Kanonen, 26 berittenen europäischen Offizieren und 900 Lastträgern, unter Führung des Gouverneurs, Sir George Goldie. Begleitet wurde sie von der aus gepanzerten Sternrad-Dampfern bestehenden Flotille der königl. britischen Niger Co. Der Streit zwischen dem mächtigen Emir von Nupe und der Niger Co. ist ein alter und entstand in Folge der Einfälle des Emirs in das Gebiet der Gesellschaft zum Zwecke der Sklavenjagd. Die Stärke der Fouhla-Truppe zu Kabba wurde auf 20,000 Mann Fußvolk und 2,000 Reiter geschätzt.

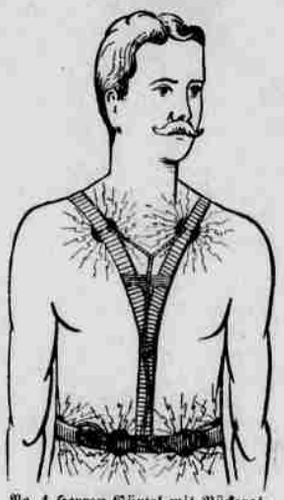
— Die betrabbelten unter den Boden des Lagerraums einer Schnapsbrennerei in Foltz, Md., bohrten Löcher durch die Bretter in die Fässer und stahlen auf diese Weise eine bedeutende Quantität Whiskey.

— Eine Hülfslehrerin an der Iola Hochschule in Kansas, Miß Donica, schlug eine angebotene Gehaltserhöhung von $140 mit der Bemerkung aus, daß sie nicht lehre, um reich zu werden.

— Die Gurkenzucht entwickelt sich zu einer der Hauptindustrien des nördlichen Indiana. Im Laufe des letzten Sommers wurden dort über zwei hundert Tausend Bushel „Pickles" gezogen und eingemacht.

Warum seid Ihr krank?

Wenn Elektrizität, wie sie durch unsere Heilmittel erzeugt wird, Euch heilt.



No. 4 Herren-Gürtel mit Rückgrat-Vorrichtung.

Von vielen Hunderten von Zeugnissen geben wir hier das folgende:

Fried. Horstmann.

Der Owen Elektrische Gürtel heilt 7-jähriges Leberleiden.

Big Spring, Neb., den 10. Jan. 1894.

Geehrter Herr Dr. Owen!

Hierdurch benachrichtige ich Sie, daß ich, Ihrem elektrischen Gürtel die Wiederherstellung meiner Gesundheit verdanke.

Seit neun Jahren war ich mit Leberleiden behaftet und habe in dieser Zeit beinahe mein ganzes Vermögen an Doktoren und Apotheker weggegeben, leider ohne Hilfe zu erlangen, auch war ich oft geplagt mit Kreuz und Rückenschmerzen und Verstopfung, so daß ich manchmal vor Schmerzen kaum im Stande war, meine Arbeit zu verrichten. Doch alle meine Beschwerden, sind vorüber, **seitdem ich den Owen Elektrischen Gürtel trage, ich fühle jetzt wie ein Mensch, den nie eine Krankheit befallen hat.**

Meine Freude über den Besitz des Gürtels ist groß, und möchte ich nie ohne denselben sein.

Indem ich wünsche, daß Jedermann meinem Beispiele folgen möge, der leidend ist, wie ich es war, begrüße ich Sie als

Ihrer dankbarer Patient
Friedrich Horstmann.

Während einer langen Reihe von Jahren stellen wir bereits unsere so berühmten

Elektrischen Gürtel

und Vorrichtungen her, durch deren Gebrauch Tausende von Leidenden, die vergeblich Medizinen probierten, Heilung ihrer Leiden erzielten. Unsere Elektrischen Heilmittel sind besonders wohlthätig bei Rheumatismus, Neuralgia, Varicocele, Rückenschmerzen, Nieren- und Leberleiden, Nervosität, Schwäche bei Männern und Frauen, Geschlechtskrankheiten und allen Leiden, die nur irgendwie durch Elektrizität heilbar sind.

Hütet Euch vor wertlosen und billigen Nachahmungen, welche von Schwindlern ausgeboten werden.

Wir sind das älteste Geschäft für Elektrische Heilmittel in den Vereinigten Staaten.

Unser großer Illustrierter Katalog,

welcher in Deutsch gedruckt ist, giebt volle Auskunft, Preise der Vorrichtungen, beschworne Zeugnisse derjenigen, die wir bereits geheilt haben sowie noch viele anderes wertvolles Wissenswertes und wird gegen Einsendung von 6 Cents Briefmarken an irgend eine Adresse verschickt.

Wir fabrizieren auch die ersten und allein echten Elektrischen **Bandagen** zur Heilung von **Brüchen.** Schreibt nach unserem Katalog und werdet geheilt.

Adressiere

THE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO
201-211 State Street, Chicago, Ills.

Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

Henry Pfeiff,
Händler in
frischem und gesalzenem
Fleisch,
Würste, Geflügel usw.
314 südl. 11. Straße, Tel. 477.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der zuverlässigsten und größten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 23. Mai 1893 ein Guthaben in Höhe von $353,387.22 und einen Ueberschuß von $69,818.14 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Baarbestand auf $77,818.14. Diese Zahlen stellen diese Gesellschaft bezgl. der Solidität ein länzendes Zeugniß aus und könnenwir diese einheimische Unternehmen den Deutschen bezgl. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, Hagel und Sturm auf's Wärmste empfehlen. Bezahlte Verluste seit dem Bestehen der Gesellschaft, $258,752 98.

Die große Rock Island Bahn.

Spielkarten.

Sendet 12 Cents in Briefmarken an John Sebastian, General Pass. Agent der C. R. I. & P. R'y, Chicago für ein Packet Spielkarten und werden dieselben euch portofrei zugesandt.

Für 60 Cents in Briefmarken oder Postal Note, werden 5 Packete per Expreß, portofrei versandt.

J. H. Tyndale, Deutscher Arzt
Lansing Theater, Zimmer No. 10.
Hals- und Nasen Krankheiten.

E. R. Guthrie
1540 Straße, Lincoln, Neb
Buckets an Carriages.

Dr. Miles' Pain Pills cure Kopfschmerz.

The Good Luck Saloon
Vier Block nördl vom Capitol.
Herman A. Pobanz,
Händler in
Feinen Liqueuren,
Weinen und Cigarren.
Der schönste Platz in der Stadt.
1434 O Straße, Lincoln, Neb.

J. W. Petry,
Bäker u Conditor,
912 P Str Tel. 142.
Bestellungen für die Feiertage werden entgegengenommen und prompt besorgt. Pumpernickel, Weiß- und Schwarzbrod, alle Sorten Candies, Kuchen, sowie eingemachte Früchte sind stets vorräthig.

Hayden
Der Photograph!
Special. Ein schönes Cabinet auf einem großen Festtags-Souvenir-Card wird zum jedem Dutzend unserer besten Kabinetgeben.
No. 1029 O Strasse

Rheinwein und alle Sorten Süßwein, wie Port, Angelica, Sherry usw sehr billig bei
H. WOLTEMADE.